

# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

## Marin Headlands: Straßensanierung ab Januar 2010

By Stefan Kremer on October 31st, 2009

Wer den einzigartigen Ausblick auf [San Francisco](#) und die Golden Gate Bridge von den beliebten Aussichtspunkten in den Marin Headlands in den kommenden zwei Jahren genießen möchte muss mit Beeinträchtigungen bei der Anreise rechnen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden die McCullough, Field, Conzelman und East Road neu asphaltiert. Dies wird immer wieder zu kürzeren Straßenschließungen und Wartezeiten führen, wobei die Hauptarbeiten im Sommer stattfinden werden.

Die Sanierung der Straßen ist die erste Phase des Marin Headlands and Fort Baker Transportation Infrastructure and Management Plan zur Nachbesserung alter Straßen und Wege und zur Verbesserung des Zugangs und der Sicherheit für Kraftfahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger. Die Bauarbeiten werden von der Central Federal Lands Highway Division der Federal Highway Administration in Zusammenarbeit mit dem National Park Service (Golden Gate National Recreation Area) durchgeführt.

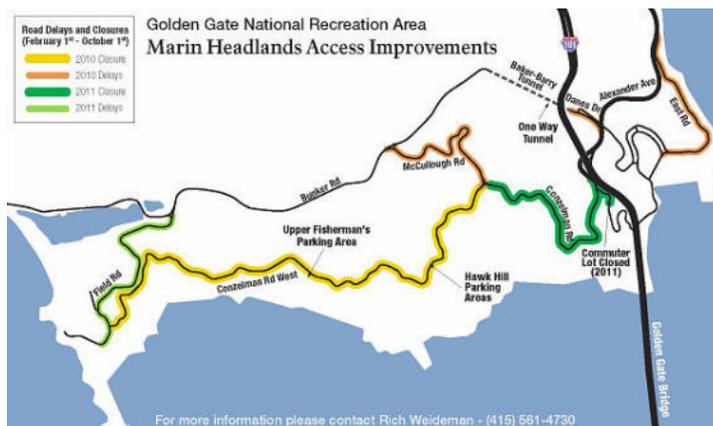
“Diese Sanierungen sind dringend erforderlich. Bedauerlicherweise wird es zu vorübergehenden Unannehmlichkeiten für die Besucher der Headlands kommen”, so Rich Weideman, Chief of Public Affairs der Golden Gate National Recreation Area. “Hierzu wollen wir sicherstellen, dass Reiseveranstalter möglichst genaue und frühzeitige Benachrichtigungen über Schließungen und Verkehrsbehinderungen erhalten, damit sie entsprechend planen können. Wir werden regelmäßige Updates herausgeben.”

Die wichtigsten Straßen- und Parkplatzschließungen und Verkehrsbeeinträchtigungen beinhalten:

- Von Februar 2010 bis Mai 2010 Schließung der East Road von Montags bis Freitags. Eine alternative Zufahrt nach Fort Baker und dem Discovery Center via Alexander Avenue und Bunker Road wird vorhanden sein.
- Von Mai 2010 bis Oktober 2010 Schließung der Conzelman Road von McCullough Road bis Field Road einschließlich Hawk Hill und den Upper Fishermans Parplätzen. Außerdem wechselnder Einbahnstraßenverkehr auf der East Road und der McCullough Road.

- Gelegentlicher Einbahnstraßenverkehr von Montags bis Freitags auf dem Danes Drive am Baker-Barry Tunnel.

Weitere Sperrungen und Beeinträchtigungen werden in 2011 auftreten. Ungeteerte Fahrbahnoberflächen werden auf der McCullough Road und East Road während den Bauarbeiten auftreten. Fahrradfahren ist nicht empfohlen.



Straßensanierung in den Marin Headlands 2010 - 2011  
(Fotoquelle: NPS)

Quelle: <http://www.nps.gov/goga/parknews/2009-09025.htm> 25.09.2009

## Yellowstone: Parkstraßen schließen am 02.11.2009

By Stefan Kremer on October 29th, 2009

Am Montag werden wegen der bevorstehenden Wintersaison alle Straßen innerhalb des Yellowstone National Parks für Fahrzeuge geschlossen. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, dass sich die Straßen bis zum Saisonbeginn am 15. Dezember ausreichend mit Schnee bedecken können. Nur so kann die Wintersaison wie geplant beginnen.

Ab Montag, 8 Uhr Ortszeit wird es nicht mehr möglich sein, von West Yellowstone, Cody, Mammoth oder dem Südeingang nach Old Faithfull, Canyon, Lake oder West Thumb zu fahren. Allerdings wird man noch von Mammoth nach Tower Junction und weiter nach Cooke City gelangen können, da diese Straße den gesamten Winter über offen gehalten wird.

Die Straße über den Dunraven Pass zwischen Canyon Junction und Tower Fall ist bereits geschlossen. Die Straße durch den Gibbon Canyon, die Norris und Madison verbindet, wurde wegen umfangreichen Bauarbeiten bereits am 17. August gesperrt. Außerhalb des Parks ist Highway 212 östlich von Cooke City gesperrt.

Der Yellowstone General Store, die Klinik, der Campground und das Albright Visitor Center in Mammoth Hot Springs bleiben das ganze Jahr über geöffnet.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/10/yellowstone-national-parks-interior-roads-close-winter-monday4835> 29.10.2009

## San Francisco: Schweinegrippeimpfung ab Donnerstag

By Stefan Kremer on October 27th, 2009

Auch in den Vereinigten Staaten beginnt nun die Impfung gegen den Schweinegrippevirus H1N1. Mitarbeiter des Gesundheitsamtes von [San Francisco](#) haben die erste größere Impfstofflieferung erhalten und werden am Donnerstag mit der Verabreichung an besonders gefährdete Bürger an zehn verschiedenen Ausgabestellen beginnen. 28.000 Impfdosen stehen derzeit zur Verfügung, so Bürgermeister Gavin Newsom am Montag. Weitere seien bestellt. "Wir erwarten sehr viel mehr in den nächsten Wochen. Wir sind zuversichtlich, die Nachfrage bedienen zu können."

Der Impfstoff erreicht die Bay Area indes nur langsam. Kaiser Permanente, der größte Pharmalieferant San Franciscos, hatte bisher nur sehr begrenzte Vorräte. Die Gesundheitsbehörden empfehlen jedem Bürger, der einen Hausarzt hat, diesen zu kontaktieren und sich impfen zu lassen. Alle, die keinen Hausarzt haben und einer besonderen Risikogruppe angehören, können die Impfung an neun der zehn Ausgabestellen kostenlos erhalten. Zu den Risikogruppen gehören Schwangere, Kinder zwischen 6 Monaten und 24 Jahren, Kindergärtner, die Kinder unter 6 Monaten betreuen, und Erwachsene mit Immunschwäche.

Bisher sind nach Angaben des Centers for Disease Control and Prevention mehr als 1.000 Menschen seit April in den Vereinigten Staaten an der Schweinegrippe gestorben. Schätzungen zufolge sind weltweit einige Millionen infiziert.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2009/10/27/BAN91AAT71.DTL&feed=rss.bayarea>  
27.10.2009

## Glen Canyon: Sensationelle Dinosaurierspuren

By Stefan Kremer on October 24th, 2009

Die Entdeckung einer neuen Fundstelle mit Dinosaurierspuren in der Glen Canyon Recreation Area wird von Wissenschaftlern als "bemerkenswert" und "wichtige Entdeckung" beschrieben. Die Stelle wurde von einem Team von Paläontologen und freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit dem National Park Service dokumentiert. In einem Pilotprojekt werden neue Strategien zur Überwachung der paläontologischen Fundstücke angewandt. 2009 bildete man zu diesem Zweck eine Partnerschaft mit der Utah Geological Survey, um die Überwachung innerhalb der NPS-Gebiete in Utah zu initiieren.



Ornithodenspuren am Glen Canyon (Fotoquelle: NPS)

Wissenschaftler sagen, die neue Entdeckung wird ein neues Licht auf die Geschichte einer wichtigen Dinosauriergruppe werfen. Der fossile Trampelpfad, der aus sieben individuellen Spuren von dreizehigen Dinosauriern besteht, ist morphologisch vergleichbar mit Spuren, die mit Ornithopoden (Vogelfußdinosaurier) verbunden werden. Die großen vogelähnlichen Fußabdrücke sind im Lower Jurassic Navajo Sandstone (Unterjura, vor 199,6 bis 175,6 Millionen Jahren) erhalten. Die Größe dieser Spuren ist bemerkenswert. Vor diesem neuen Fund stammten die ältesten Spuren großer Ornithopoden in Nordamerika von Felsen in Upper Jurassic Gesteinsschichten (Camptosaurus). Die neuen Spuren am Glen Canyon datieren die Existenz der Ornithopoden in Nordamerika 20 bis 25 Millionen Jahre weiter in die Vergangenheit, als man bisher dachte.



Einige Ornithopoden (Fotoquelle: Wikipedia)

Adrian Hurt, Direktor des New Mexico Museum of Natural History, kommentiert den Fund als "sehr wichtig nicht nur für die Ichnologie (Studie von fossilen Spuren), sondern auch für das Wissen über die Dinosaurier im Allgemeinen. Spuren großer zweibeiniger Dinosaurier aus dieser Zeitperiode sind unbekannt, und die Entdeckung suggeriert die Existenz der Ornithopoden-Saurier in einem viel früheren Zeitraum als bisher angenommen."

Jim Kirkland, Paläontologe aus Utah, wirft einen Blick in die Zukunft: "Wenn ich auf meine Fotos dieser bemerkenswerten Dinosaurier-Straße schaue, bin ich überwältigt von der großen Unwahrscheinlichkeit, dass diese Spuren eine Abweichung von unserem bisherigen Wissen über die zeitliche Eingruppierung der Ornithopoden darstellt. Das Fehlen von Dinosaurierknochen in Nordamerika in der Periode des Mitteljura (vor 175,6 bis 161,2 Millionen Jahren) lässt vermuten, dass diesen Lebewesen der Zugang zu den urzeitlichen Wüsten des amerikanischen Südwestens versperrt war bevor die ersten Skelettfunde im Oberjura (vor 161,2 bis 145,5 Millionen Jahren) in Nordamerika und Europa aktenkundig sind."

Die Entdeckung am Glen Canyon ist das Ergebnis des Paleontological Resources Preservation Act von 2009, der den National Park Service anweist, eine umfassende Strategie zur

Inventarisierung und Überwachung nicht wiederherstellbarer paläontologischer Spuren zu entwickeln. In diesem Inventar sind bisher 219 Parks verzeichnet, die Fossilien aufweisen. Ein Ziel dieses Programms ist es, die Verwaltung und den Schutz der Fossilien zu verbessern indem festgehalten wird, wo sie sich genau befinden, und die Gefahren für ihre Beständigkeit und ihre Nachhaltigkeit ermittelt werden.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/10/dinosaur-tracks-glen-canyon-national-recreation-area-deemed-important-discovery4769> 18.10.2009

---

## Continental tritt Star Alliance bei

By Stefan Kremer on October 19th, 2009

Am 24.10.2009 endet die Mitgliedschaft von Continental Airlines in der Sky Team Allianz. Am 27.10.2009 tritt die Fluggesellschaft der Star Alliance bei. Dadurch ändern sich nicht nur die Bestimmungen des Vielflieger-Programms OnePass®, sondern auch die Gepäckbestimmungen für nach dem 14.09.2009 ausgestellte Tickets der Economy Class. Das erste Gepäckstück ist vor wie nach frei, das zweite innerhalb Europas kostet 50 EUR Servicegebühr. Bei USA-Flügen werden 50 Dollar berechnet. Durch Online-Checkin kann man die Gebühr um 5 Dollar reduzieren. Von der Servicegebühr ganz befreit sind EliteAccess Kunden, Reisende der First- und BusinessFirst Klasse sowie OnePass Elite und SkyPass Elite Mitglieder.

Ab dem 27.10.2009 ist der Checkin-Schalter in Frankfurt in Terminal 1, Halle B, Schalter 670 bis 675.

Quelle: <http://www.usa-reisenews.de/allgemein/continental-airlines-tritt-star-alliance-bei/> 16.10.2009

---

## 6 Tage Las Vegas für 499 EUR

By Micha on October 9th, 2009

Lidl bietet seit dem 1.10. ein richtiges Schnäppchen an. Alle Freunde der Spielermetropole Las Vegas in Nevada haben nun die einmalige Gelegenheit für sage und schreibe 499 EUR (nur zu bestimmten Reisezeiten) in die USA zu fliegen. Ganze 6 Tage kann man so entspannen.

Die Leistungen umfassen einen Direktflug nach Las Vegas (vermutlich mit [Condor](#)), sowie 4 Übernachtungen in einem Hotel. Zusätzlich gibt es noch ein Rail&Fly Ticket der Bahn oben drauf.

Ursprünglich war das Angebot ab 399 erhältlich. Doch anscheinend ist die Nachfrage in der ersten Woche so riesig gewesen, dass die billigsten Angebote schon ausgebucht sind. Nun heißt es also: wer spontan & interessiert ist, der sollte nicht lange zögern.

Quelle: [Lidl-Reisen.de](http://Lidl-Reisen.de)

---

## Neuestes Muni Fahrzeug ist ein Aussie

By Frank Hennemann on October 8th, 2009

Die [San Francisco](#) Verkehrsbetriebe (MUNI) haben ihre Flotte um ein weiteres Fahrzeug aus Australien erweitert. Die 63 Jahre alte Bahn ist eine Spende der Stadt Melbourne, Australien.

Das Streetcar Nummer 916 ist grün und goldbraun bemalt und wurde auf einer Hafenzereemonie am Mittwoch eingeweiht. Seinen regulären Dienst wird es aber nicht vor nächstem Jahr aufnehmen. Zunächst wird der Wagen behindertengerecht umgebaut und es werden Veränderungen an den Türkontrollen vorgenommen.

Der gutaussehende Wagen wird auf der F-Linie vom Castro District bis zum Fisherman's Wharf eingesetzt. Er ist damit das zweite aus Melbourne stammende Streetcar. Das erste wurde 1929 gebaut und 1984 von der MUNI gekauft.

“Ehrlich gesagt, es passt schon sehr gut, dass Melbourne und San Francisco gemeinsam die Liebe und den Respekt für öffentlichen Nahverkehr und den Betrieb dieser wundervollen Bahnen teilen”, sagte John Brumby, Premier des Bundesstaates Victoria, Australien, der auch das Streetcar dem Bürgermeister San Franciscos, Gavin Newsom, präsentiert hatte.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2009/10/08/BAM61A2HDK.DTL&feed=rss.bayarea> 08.10.2009

---

## Yellowstone NP knackt 3 Mio Marke

By Frank Hennemann on October 8th, 2009

Die Besucherzahlen des Yellowstone Nationalparks setzten den im Mai beginnenden Trend fort und erreichten einen neuen Rekordwert im September. Der Park verzeichnete mit fast 490.000 Besuchern im Monat September einen 12 prozentigen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat. Damit wurde auch der bisherige Besucherrekord vom September 1995 (468.060) übertroffen.

Zum allerersten Mal wurde die drei Millionen Besuchergrenze nach nur neun Monaten überschritten. Auch hier war der bisherige Rekord mit 2.977.353 Besuchern im Jahre 1995 aufgestellt worden. Um den jährlichen Besucherrekord von 2007 (3.151.343) zu brechen, fehlen damit gerade einmal 7.500 Besucher in den letzten drei Monaten des Jahres.

Mit insgesamt 1,2 Millionen gezählten Besuchern bleibt der Westeingang auch weiterhin der am meisten frequentierte Zugang zum Nationalpark. Die beliebtesten Besuchermonate (nach Besucherzahlen) sind Juli, August und Juni.

Quelle: <http://www.nps.gov/yell/parknews/09104.htm> 08.10.2009

---

## Yosemite: Tioga Pass nur noch bedingt offen

By Stefan Kremer on October 4th, 2009

Der Status der Tioga Pass Road und der Glacier Point/Badger Pass Road hat soeben den Status "offen" verloren und wird nun auf der Webseite des National Park Service mit "call" bezeichnet. Dies tritt immer dann ein, wenn die Wetterbedingungen Schneefall über Nacht bringen könnten. Aktuelle Informationen kann man derzeit nur per Telefon unter 001 (209) 372-0200 abfragen (bei der automatischen Ansage erst 1, dann 1 drücken).

Quelle: <http://www.nps.gov/yose/planyourvisit/conditions.htm> 04.10.2009

## Änderung der Gepäckregeln für USA-Flüge

By Micha on October 2nd, 2009

Seit langem wurde darüber schon spekuliert – nun ist es leider soweit:

Die amerikanischen Fluggesellschaften Delta, United Airlines, American Airlines, Continental Airlines und US Airways haben die Regelungen zur Mitnahme von Gepäckstücken geändert. Bisher galt für die Economy Class die Regelung von 2 Gepäckstücken à max. 23kg pro Person und Strecke.

Nun sieht dies – vorerst nur in der Economy Class – etwas anders aus:

Das erste Gepäckstück (23kg) ist weiterhin kostenlos. Für jedes weitere Gepäckstück fallen pro Person und pro Strecke 50 USD an. So können die mittlerweile doch recht preiswerten Flüge direkt wieder teurer werden.



Ausnahmeregelungen gibt es nur wenige:

Wer sein Ticket online bucht, spart auf die Gebühr teilweise 5 USD. Auch Meilensammler haben wohl (noch) einige Vorteile.

Die Änderung ist auf inneramerikanischen Flügen schon lange vollzogen. Nun hat man sich, wohl auch aufgrund der Finanzkrise, zu diesem Schritt entschlossen. All diese Änderungen gelten für Flüge mit Reisedatum ab 15.12.2009.

Ich persönlich finde diese Entwicklung sehr traurig. Vor einigen Jahren hat man die Kilogrenzen von 32 auf 23 abgesenkt – und nun muss man ab dem zweiten Gepäckstück auch noch tief in die Tasche greifen.

Übrigens gilt dies für die deutschen Fluglinien (noch) nicht. Hier gelten weiterhin die alten Regelungen.



## Yosemite: Half Dome Overlook fertiggestellt

By Stefan Kremer on October 1st, 2009

Der National Park Service hat den Abschluss einer 800.000 Dollar teuren Sanierung des Half Dome Overlooks bekanntgegeben. Der Aussichtspunkt an der Big Oak Flat Road ist die erste Möglichkeit, um die markantesten Sehenswürdigkeiten des Yosemite – der Half Dome, eingerahmt von den Granitfelsen des El Capitan und den Klippen des Glacier Point – zu sehen. Vor der Renovierung sei der Aussichtspunkt leicht zu übersehen gewesen, so Mitarbeiter des Parks. Das Projekt beinhaltet einen neuen Parkplatz und neue Fußwege. Zudem wurden alte und erodierte Wege überarbeitet sowie natürliche Barrieren errichtet um zu verhindern, dass neue Trampelpfade entstehen. Ein Bronzerelief zeigt den Besuchern Details des Half Dome.

Das Projekt ist Teil des 15-jährigen Bestrebens des Yosemite Funds, die populärsten Aussichtspunkte des Parks zu verschönern. Spender haben bereits zu Projekten zur Überarbeitung von Tunnel View Point, Olmsted Point, Glacier Point und dem Bereich unterhalb der Yosemite Falls beigetragen. Der Yosemite Fund ist eine gemeinnützige Organisation, die private Spenden und Unterstützungen für Vorhaben sammelt, die den Yosemite National Park erhalten, schützen oder verschönern.

Quelle: <http://www.mercedsunstar.com/167/story/1086271.html> 01.10.2009

## Kalifornien: State Parks kämpfen ums Überleben

By Stefan Kremer on October 1st, 2009

Die Kürzungen bei der staatlichen Unterstützung der State Parks in Kalifornien führen zu verminderter Instandhaltung und reduziertem Service. Während alle 279 State Parks geöffnet bleiben werden bedeutet dies, dass die Anzahl der Mitarbeiter, die Touren anbieten, Feuer löschen, Straßen reparieren und Flora und Fauna schützen, abnehmen wird. Auch der Parkunterhalt wird Schaden nehmen, so Nick Franco, State Park Superintendent des San Luis Obispo Coast District. Letzte Woche ist zum Beispiel ein Auto in die Toilettenanlage des State Parks an der Old Creek Road und 24th Street in Cayucos gerast. Wenn die Mittelkürzungen so hoch sind wie erwartet "werden wir höchstwahrscheinlich nicht die benötigten Mittel haben, das Gebäude zu reparieren", so Franco. Das Büro von Gouverneur Arnold Schwarzenegger gab unterdessen am Freitag bekannt, er würde von seinem Vorhaben, 100 State Parks, Beaches und Monuments in Kalifornien zu schließen, Abstand nehmen. Schwarzeneggers neue Parkstrategie – entwickelt, um das 24 Milliarden Dollar große Haushaltsloch zu verringern – würde 12,1 Millionen Dollar einsparen, indem der Unterhalt der State Parks verringert und Neuanschaffungen an Fahrzeugen und anderer Ausrüstungsgegenstände verschoben werden. Weitere 2,1 Millionen Dollar würden durch die Abschaffung einer nicht genannten Zahl an Arbeitsplätzen gespart. Einige

Parks könnten nur an Wochenenden öffnen, in anderen würden Teile des Parks geschlossen.

Franco sagte am Montag, er hätte noch nicht erfahren, wieviel Geld er für den Rest des Haushaltsjahres zur Verfügung hätte. Wenn die Kürzungen proportional auf die Distrikte aufgeteilt würden müsse er mit ein bis zwei Millionen Dollar rechnen. Sein Budget beträgt derzeit 16 Millionen Dollar.

In den vergangenen Jahren “wurden wir bis auf die Knochen beschnitten”, sagte Franco, “und jetzt vernichten wir die Knochen. Der einzige Weg, die Kürzungen aufzufangen ist, Personal abzubauen. Wir nähern uns einer Todesspirale, die wir alle fürchten.” Besucher könnten gebeten werden, ihren Müll zu einem einzigen Müllcontainer in einem Campground oder Park zu bringen und gleichzeitig Müll am Wegesrand aufzusammeln. Die State Parks benötigten mehr freiwillige Helfer, meint Franco. Aber es könnte an Angestellten mangeln, die deren Einsatz koordinieren und überwachen.

Quelle: <http://www.sanluisobispo.com/news/local/story/867415.html> 29.09.2009

---